

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 8 (1900)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Liebesgaben für die Opfer des südafrikanischen Krieges sind ferner eingegangen und werden bestens verdankt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Berichten der Sektionen.

St. Gallen. — Mitgliederbestand Ende 1899: 33 Aktive, 119 Passive, 4 Ehrenmitglieder. Von den Aktivmitgliedern gehören an: 13 Mann der Sanitätsstruppe, 8 der Landsturmsanität und 12 anderen Truppengattungen. Der Kassabericht zeigt bei 767 Fr. Einnahmen und 621 Fr. Ausgaben einen Aktivsaldo von 229 Fr. 15. Der Verein hielt im Berichtsjahr 19 praktische Uebungen, 4 Vorträge und 2 Feldübungen ab. Von den letzteren wurde eine gemeinsam mit den Sektionen Degersheim, Herisau und Straubenzell durchgeführt; das Vereinsorgan hat darüber besonders berichtet.

Straubenzell. — Mitgliederbestand Ende 1899: Aktive 18, Passive 38 und Ehrenmitglieder 2. Von den Aktiven gehören an: der Sanitätsstruppe 2 Mann, der Landsturmsanität 2 und anderen Truppengattungen 14 Mann. Kassabestand: Einnahmen 213 Fr. 75, Ausgaben 213 Fr. 10, Aktivsaldo 139 Fr. 24. Die Vereinsthätigkeit umfaßt 2 Vorträge, 17 Uebungen und 1 Feldübung mit den schon genannten Vereinen. Der Bericht konstatiert mit Befriedigung, daß im Verein Einigkeit und fleißiges Streben in erfreulicher Weise geherrscht habe.

Unteraargau. — Der Mitgliederbestand zeigt auf Ende 1899: 37 Aktive, 16 Passive und 4 Ehrenmitglieder. Die Aktiven verteilen sich auf: Sanitätsstruppe 32 Mann, Landsturmsanität 4 Mann, andere Truppengattungen 1 Mann. Kassabestand: Bei 188 Fr. 10 Einnahmen und 146 Fr. 60 Ausgaben ergibt sich ein Aktivsaldo von 79 Fr. 75. Der Verein hielt im verfloßenen Jahr 3 Vorträge und 6 praktische Uebungen ab und beteiligte sich an einer groß angelegten, kombinierten Feldübung gemeinsam mit der Sektion Marau; außerdem übernahm er bei zwei festlichen Anlässen den Sanitätsdienst. Es sei dem Referenten hier die Bemerkung gestattet, daß es nicht ganz leicht ist, sich aus diesem Sektionsbericht ein richtiges Bild der Vereinsthätigkeit zu machen, ist doch z. B. die Feldübung darin in nicht weniger als 6 einzeln numerierte Uebungen auseinandergezogen. Die Berichte sollen doch nicht die Arbeit der Vereine in dieser Weise aufbauschen Wahrheitsgemäß berichten und keine Künsteleien!

Wald-Nüti. — Mitgliederbestand: Aktive 16, Passive 72, Ehrenmitglieder 3. Von den Aktiven entfallen 12 auf die Sanitätsstruppe, 3 auf die Landsturmsanität und 1 auf andere Truppengattungen. Der Kassabericht weist bei 263 Fr. 10 Einnahmen und 362 Fr. 92 Ausgaben einen Aktivsaldo von 295 Fr. 98 auf. Die Vereinsthätigkeit erstreckte sich auf 2 Vorträge, 10 praktische Uebungen und 3 Felddienstübungen, von denen 2 gemeinsam mit anderen Vereinen abgehalten wurden.

Wädenswil. — Auf Ende 1899 betrug der Mitgliederbestand 23 Aktive, 6 Passive und 1 Ehrenmitglied. Der Truppensanität gehören an 18 Mann, der Landsturmsanität 2 Mann und anderen Truppengattungen 3 Mann. Der Kassabericht zeigt 78 Fr. Einnahmen, 14 Fr. 20 Ausgaben und einen Passivsaldo von 5 Fr. 30. Der Verein hielt im Berichtsjahr 4 Vorträge, 7 praktische Uebungen und eine Felddienstübung ab und leistete bei 3 Festlichkeiten den Sanitätsdienst.

Zürich. — Mitgliederbestand Ende 1899: Aktive 113 Mann, Passive 80 und Ehrenmitglieder 7. Die Einteilung der Aktiven war: Sanitätsstruppe 88, Landsturmsanität 6 und andere Truppengattungen 19 Mann. Kassabericht: Bei 996 Fr. 65 Einnahmen und 1453 Fr. 15 Ausgaben ergibt sich auf Ende 1899 ein Aktivsaldo von 267 Fr. 85. Das Ueberwiegen der Ausgaben fällt verschiedenen Anschaffungen zur Last. Das reichhaltige Thätigkeitsverzeichnis des Vereins umfaßt 11 Vorträge, worunter die Sektion eines Zeichnams, 20 praktische Uebungen und 4 Felddienstübungen. Die große Zahl der Uebungen und Vorträge ist zum Teil auf die Organisation der Hilfskolonne Zürich zurückzuführen, an der sich der Militärjanitätsverein lebhaft beteiligte. Außerdem hat der Verein vom 24. Juni bis 6. August täglich einen Mann als Sanitätsposten in den Circus Sidioli abgegeben. Dies ein kurzes Resümé der lebhaften Thätigkeit des gut gedeihenden Vereins von Zürich.

Liebesgaben

für die Opfer des südafrikanischen Krieges sind ferner eingegangen
und werden bestens verdankt:

Bei Hrn. Dr. W. Sahli, Bern: Gesammelt durch Hrn. Geering-Beck, Sanitätsgeschäft in Zürich: 216 Fr. 30; gesammelt durch den Samariterverein Riesen 200 Fr.; früher verdankt 672 Fr. 50; Total bis 27. März 1088 Fr. 80.

Bis zum 27. März 1900 sind bei der Centralkasse 49,310 Fr. 42 eingegangen; angemeldet 386 Fr. Total 49,696 Fr. 42.

Inhalt: über Kohlendunst- und Leuchtgas-Vergiftung. — Zum eidg. Versicherungswert: die Militärversicherung. — Das Rote Kreuz in Südafrika. — Rotes Kreuz und Samariterwesen im Verner Jura. Aufruf an die Sektionen des Rotes Kreuzes. — Schweiz. Militärjanitätsverein: Programm für die Delegiertenversammlung. Auszüge aus den Jahresberichten der Sektionen. — Empfangsanzeige und Dankesbezeugung für eingegangene Liebesgaben.

Gepriüfte Masseur

in Krankenpflege und Bädern durchaus erfahren, welche bereits zwei Jahre in einem Krankenhaus ersten Ranges thätig war, sucht ihre Stellung per 1. April zu verändern. (Mc 965)

Gefl. Offerten unter **M. L. 4671** befördert Rudolf Mosse, München. [12]

Krankentransportwagen

für **Bespannung u. Handgebrauch, Krankentragebahnen** verschiedener Systeme, unter anderen **Patent + 18737**, sowie **Räderwerke** dazu erstellt als Spezialität: (H 842 G) [13]

Ed. Keller, Herisau.

Kataloge franko. — Telephon.